EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – D 5 S IM PEUGEOT 508 SW (8)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2011 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDi FAP / 103 kW - 140 PS (HSN: 3003 / TSN: ANH)

AUSSTATTUNG:

- mit Klimaautomatik
- mit Xenonscheinwerfern
- mit Nebelscheinwerfern
- mit Schaltgetriebe

Einbauzeit ca. 6 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-7
3	Vormontage	8-13
4	Einbau	14-26
5	Nach dem Einbau	27
6	Teileübersicht	28
7	Merkblatt für den Kunden	29

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l	103 / 140	6 S

6 S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 5 S	25 2526 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8646 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange

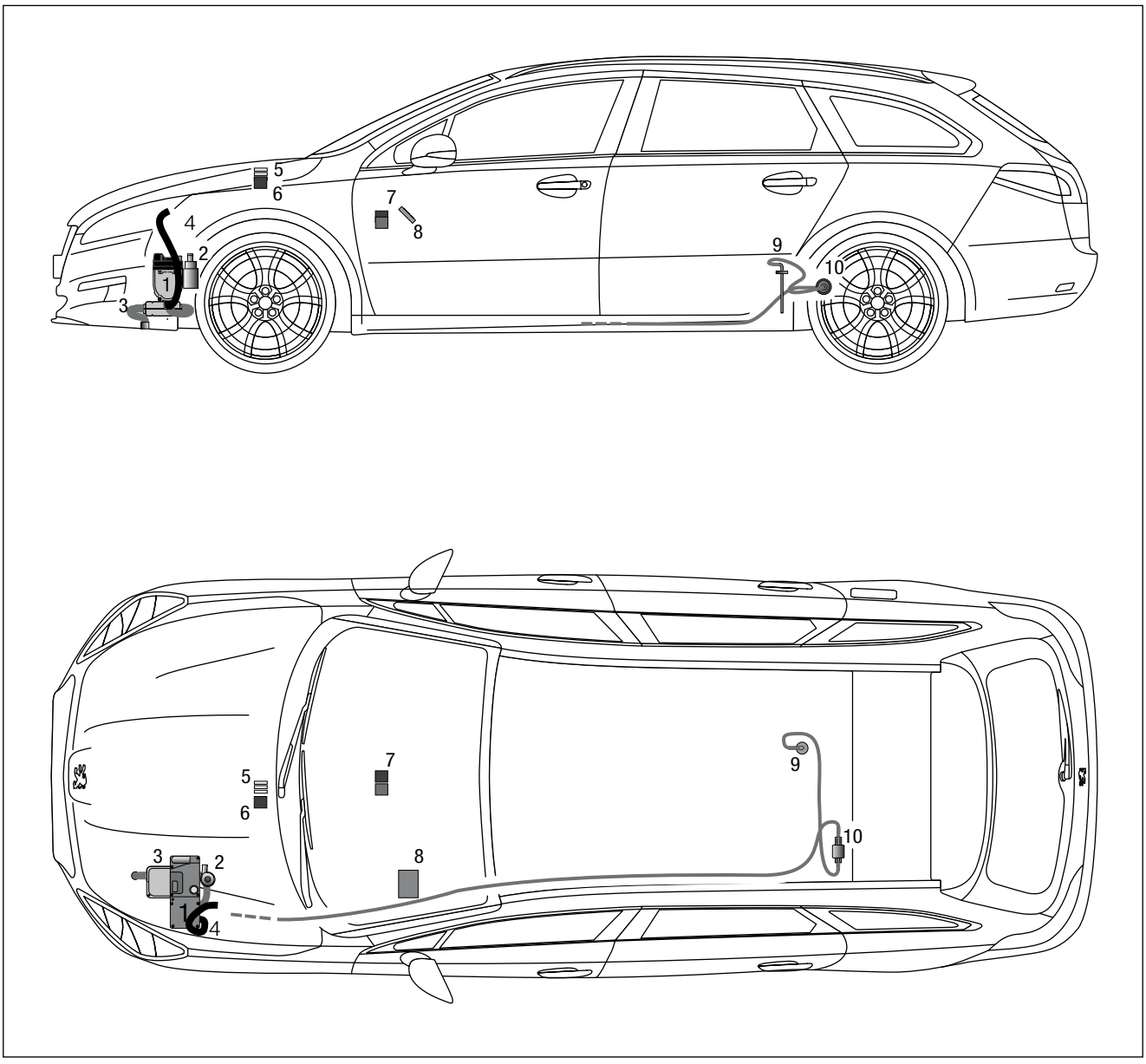
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 IPCU-und Trennrelaissockel
8 EasyStart T
9 Tankentnehmer
10 Dosierpumpe

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterieabdeckung abnehmen und Batterie abklemmen
- Rücksitzbank und Abdeckung der Tankarmatur demontieren
- Klimabedienteil und Radio ausbauen
- Staufach links ausbauen
- Fußraumverkleidung rechts ausbauen
- obere Motorabdeckung ausbauen
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr ausbauen
- Wischerarme und Wischerwannen-Abdeckung abbauen
- Rad vorn links abbauen
- Radhausschale links ausbauen
- Stoßfänger-Unterverkleidung vorn abbauen
- Motorunterverkleidung abbauen
- Unterbodenverkleidung links abbauen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM FREILEGEN DER TANKARMATUR
(siehe Abb. 1 und 2)

Die Rücksitzbank aus der Arretierung ausrasten, nach oben ziehen und herausnehmen.

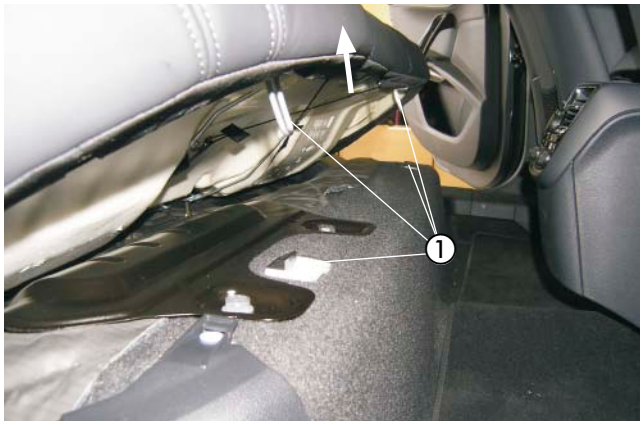


Abb. 1
① Rücksitzbank ausrasten

Die zwei Befestigungsschrauben der Abdeckung der Tankarmatur lösen und entfernen.

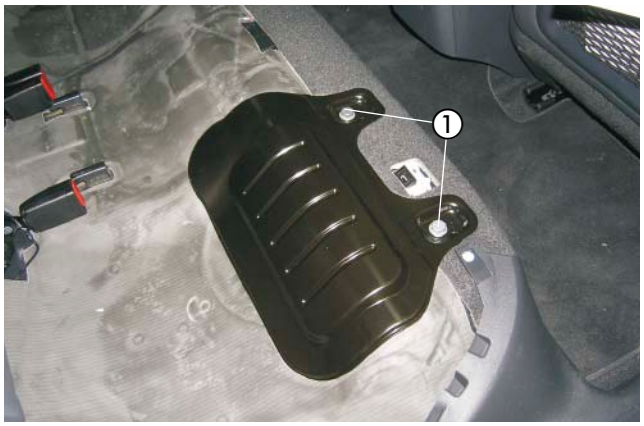


Abb. 2
① 2 x Schraube lösen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 3 bis 5)

Die Blende der Radio-Klimabedien-Einheit wie im Bild ausrasten und entfernen.



Abb. 3
① Blende der Radio-Klimabedien-Einheit ausrasten

Die zwei Torx-Schrauben zur Befestigung des Klimabedienteils lösen und das Klimabedienteil nach hinten aus dem Schacht herausnehmen.



Abb. 4
① 2 x Torx-Schraube lösen

Die vier Torx-Schrauben sowie die Skt.-Schraube M6 zur Befestigung des Schachtes der Radio-Klimabedien-Einheit lösen und den Schacht nach hinten herausnehmen.

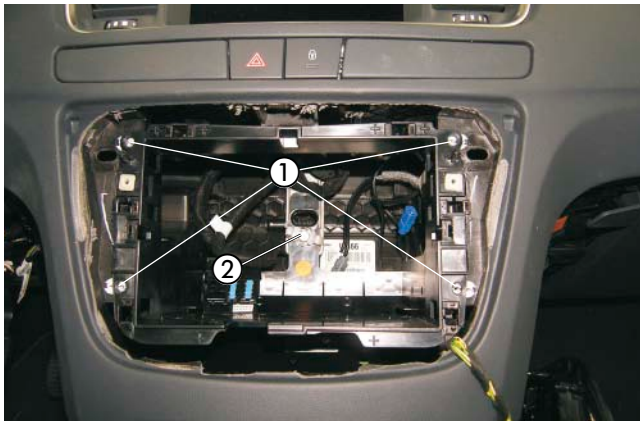


Abb. 5
① 4 x Torx-Schraube lösen
② 1 x Skt.-Schraube M6 lösen

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Am Gerätehalter die untere Befestigungslasche um 90° nach vorn abwinkeln.
Den Halter 9304 mit einer Schraube M6 x 16 wie in der Abbildung an der abgewinkelten Lasche befestigen.

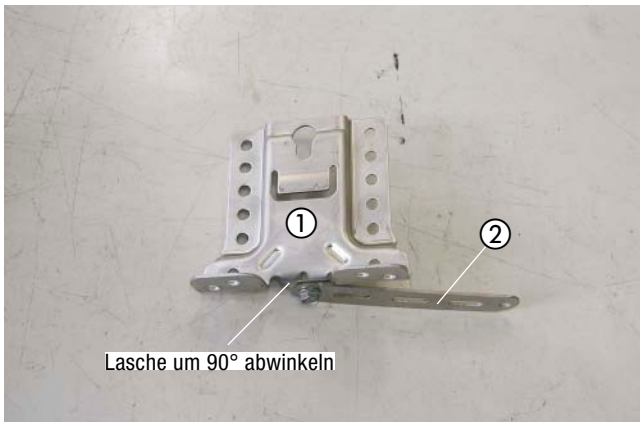


Abb. 6
① Gerätehalter, mit Haltern vormontiert
② Halter 9304

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7 bis 9)

Den abgewinkelten Wassereintrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

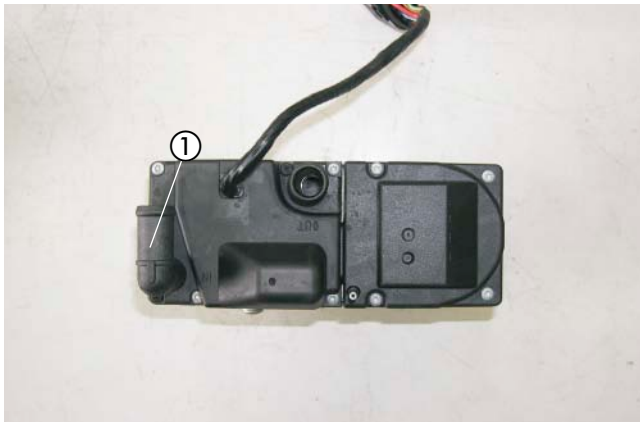


Abb. 7
① Wassereintrittsstutzen

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

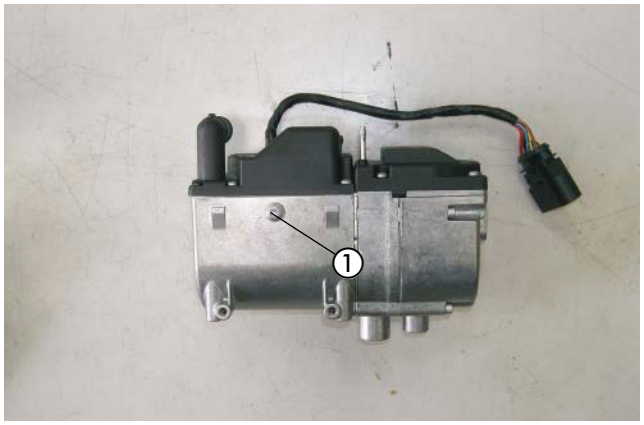


Abb. 8
① Torxschraube M6 x 14,5

3 VORMONTAGE

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

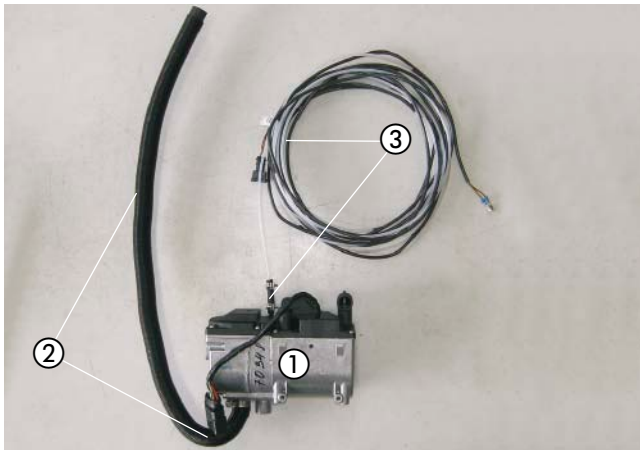


Abb. 9
① Heizgerät
② Verbrennungsluftrohr
③ Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, angeschlossen

ABGASSCHALLDÄMPFER UND ABGASROHRE VORBEREITEN
(siehe Abb. 10)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer befestigen.

Das Abgasrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 150 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.

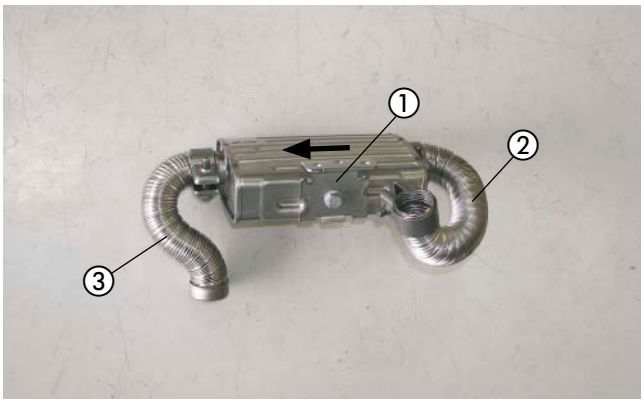


Abb. 10
① Halter (L-Form) für Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr
③ Abgasendrohr

TÜLLE FÜR ABGASROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 11)

In die ausgebaute Stoßfänger-Unterverkleidung links in die Stanzung eine Bohrung, Ø 38 mm, der Abbildung entsprechend fertigen und die Tülle einsetzen.



Abb. 11
① Tülle für Abgasendrohr

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

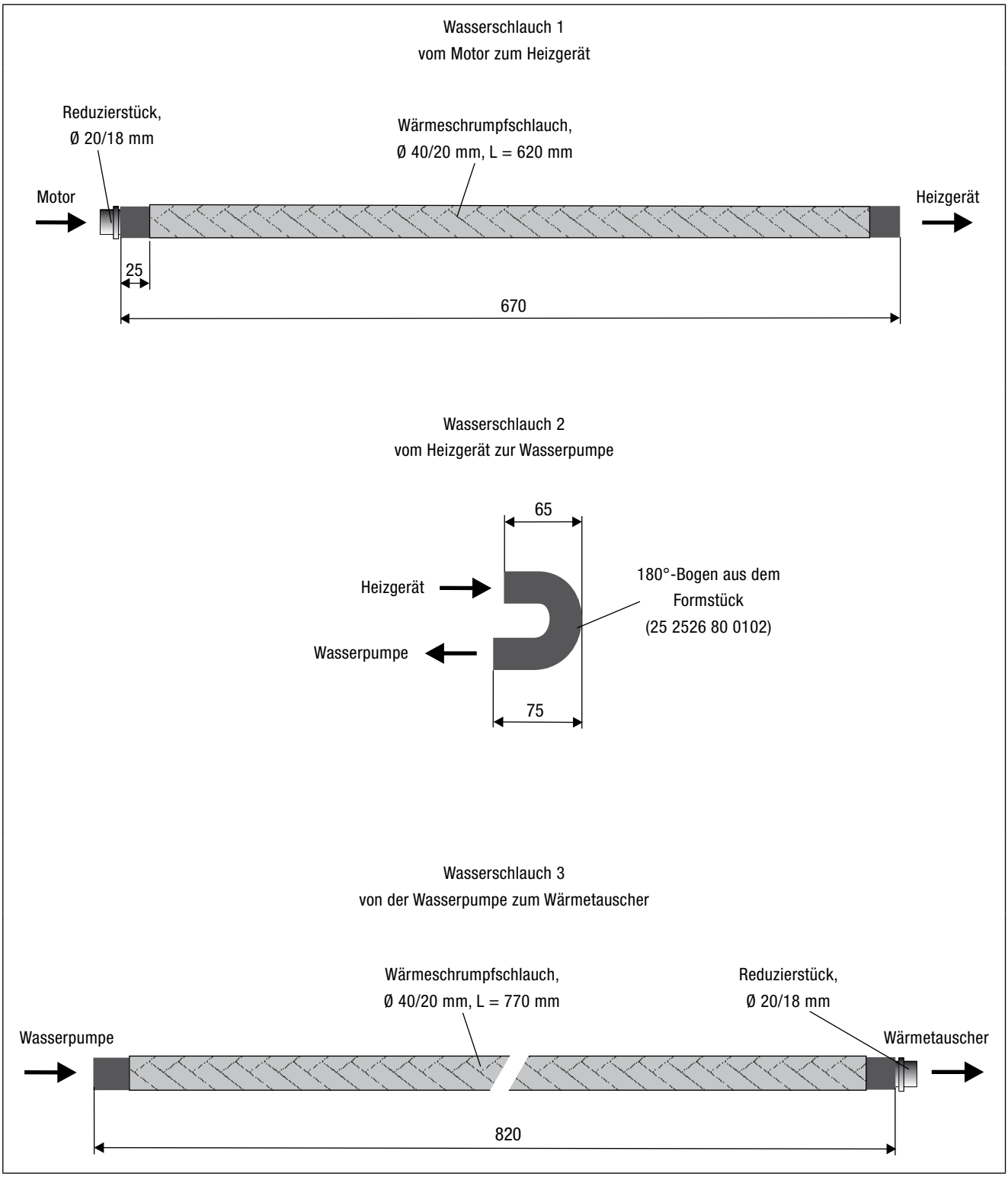


Abb. 12

3 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 13)

Den Halter Wasserpumpe wie in der Abbildung an der Wasserpumpe aufschieben.

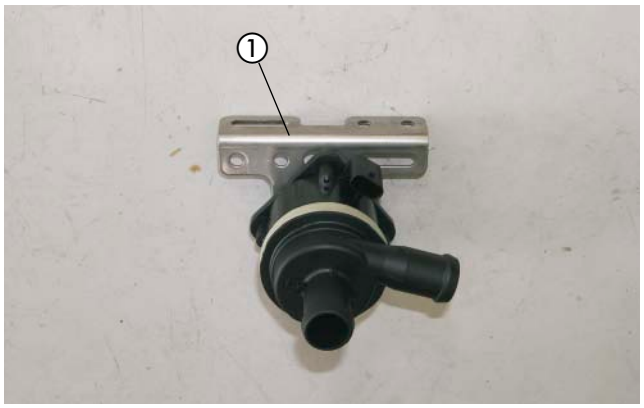


Abb. 13
① Halter Wasserpumpe

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Abbildung vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres um ca. 45° anschrägen.

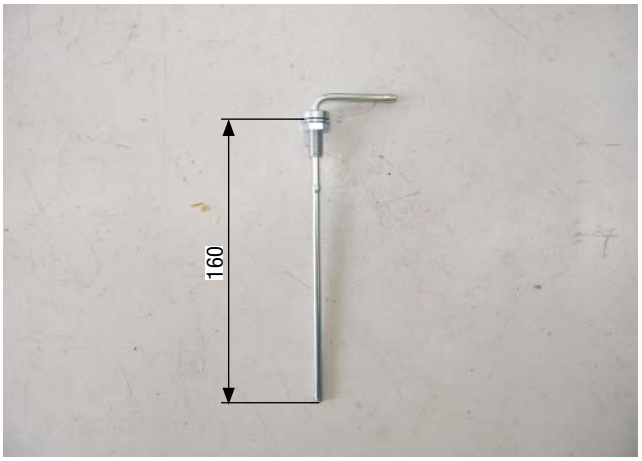


Abb. 14
① Tankentnehmer

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 15)

Am Halter 9501 die eine Bohrung im langen Schenkel auf Ø 8 mm aufbohren.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.
Den Halter 9501 wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen.

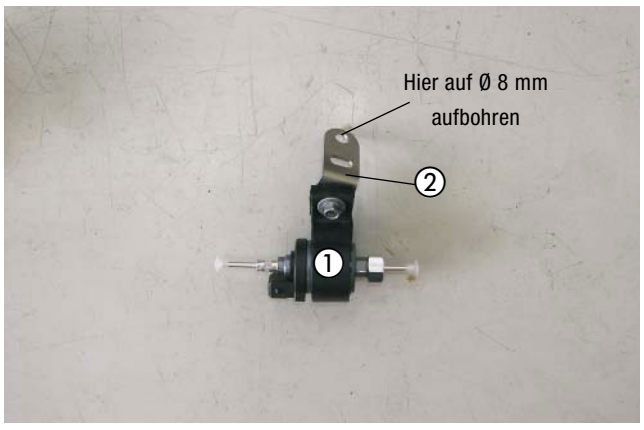


Abb. 15
① Dosierpumpe, im Gummihalter
② Halter 9303

3 VORMONTAGE

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 16 und 17)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.
Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

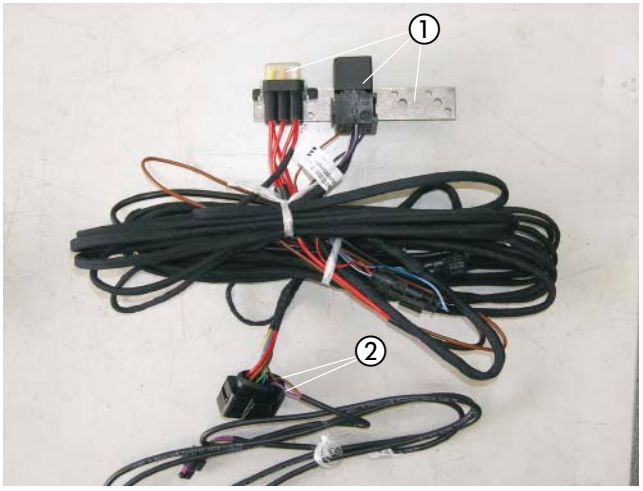


Abb. 16
① Sicherungs- und Relaissockel, am Halter montiert
② Kabelstrang der Wasserpumpe, angeschlossen

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

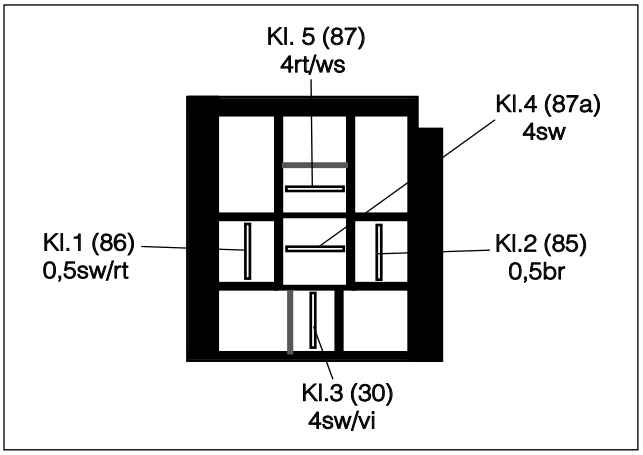


Abb. 17
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

IPCU- UND TRENNRELAISSOCKEL MONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Den IPCU-und den Trennrelaissockel in dem ausgebauten Schacht der Radio-Klimabedien-Einheit entsprechend der Abbildung mit jeweils einer Schraube M5 x 10 montieren.
Hierfür am Einbauplatz des IPCU- und Trennrelaissockels zwei Bohrungen, Ø 5,5 mm, fertigen.

Das Massekabel 1 mm² br vom Sockel des IPCU-Moduls an der vorhandenen Skt.-Schraube M6 des Schachtes anschließen.

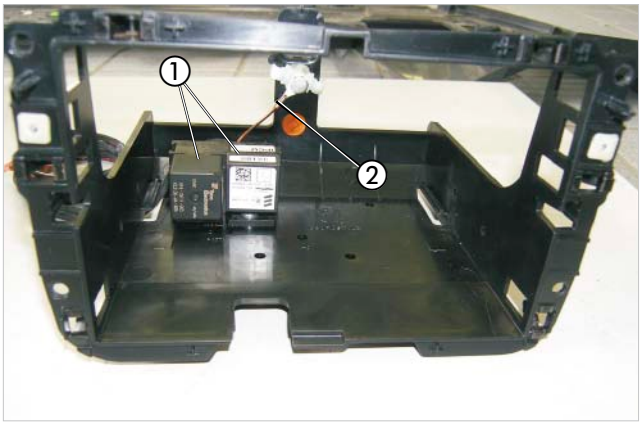


Abb. 18
① Massekabel IPCU-Modul

3 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter befestigen.



Abb. 19
① Stationärteil der EasyStart R+, mit Halter montiert

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 20)

In das Knotenblech oberhalb des linken Kühlerträgers den Maßen in der Abbildung entsprechend zwei Bohrungen, Ø 6,5 mm, fertigen.
Den Gerätehalter mit der rechten Bohrungsleiste an den gefertigten Bohrungen anlegen, die mittlere Bohrung der linken Bohrungsleiste auf das Knotenblech abtragen und hier ebenfalls eine Bohrung, Ø 6,5 mm, fertigen.
In die vorhandene Bohrung an der Unterseite des linken Kühlerträgers der Abbildung entsprechend eine Schraube M6 x 16 einsetzen.

Auf die Kante am linken Längsträger wie in der Abbildung einen Kantenschutz auflegen.

BITTE BEACHTEN!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

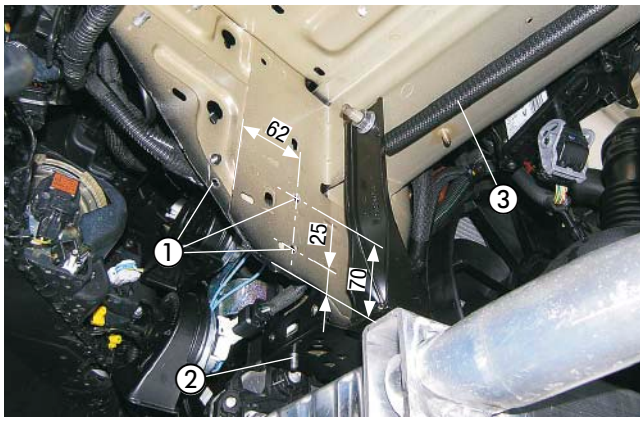


Abb. 20
① Befestigungspunkte
② Schraube M6 x 16
③ Kantenschutz

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 21 und 22)

Den vormontierten Gerätehalter wie in der Abbildung mit jeweils einer Schraube M6 x 16 an den gefertigten Bohrungen sowie mit dem Halter 9304 an der im Kühlerträger eingesetzten Schraube M6 x 16 befestigen.

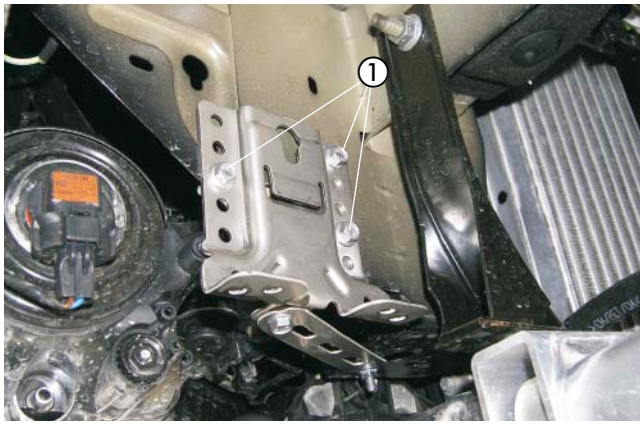


Abb. 21
① Heizgerätehalter, befestigt

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung in der rechten Bohrung befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben durch die vorhandene Öffnung in den Motorraum in den geschützten Bereich zur Batterie hin verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

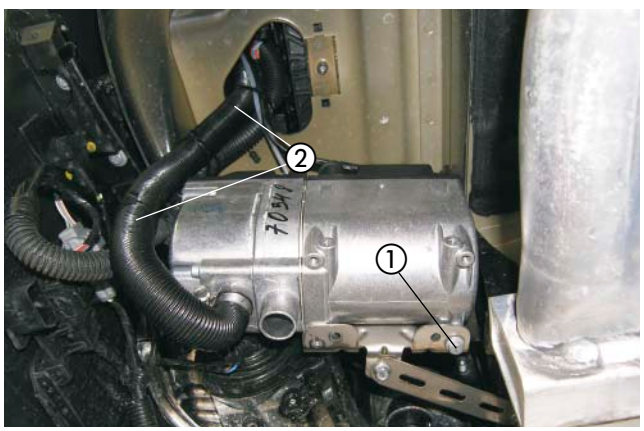


Abb. 22
① Befestigungspunkt Heizgerät
② Verbrennungsluftrohr

4 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 23)

Den Abgasschalldämpfer der Abbildung entsprechend mit dem Halter für den Abgasschalldämpfer an der linken, unteren Befestigungsbohrung im Heizgerätemantel mit einer Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

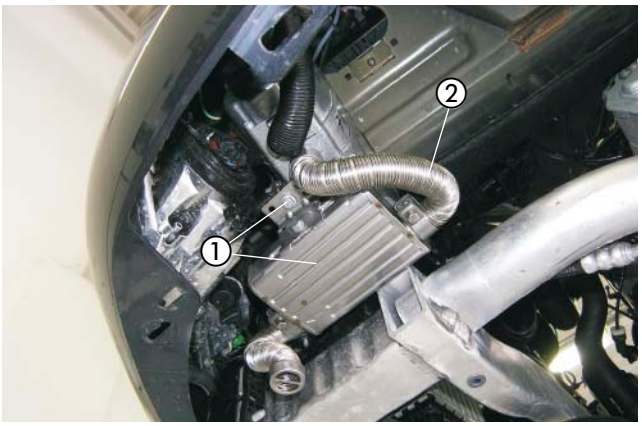


Abb. 23
① Abgasschalldämpfer, montiert
② Abgasrohr, angeschlossen

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Die Wasserpumpe mit dem Halter an den zwei hinteren Befestigungspunkten des Heizgerätes mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung montieren.

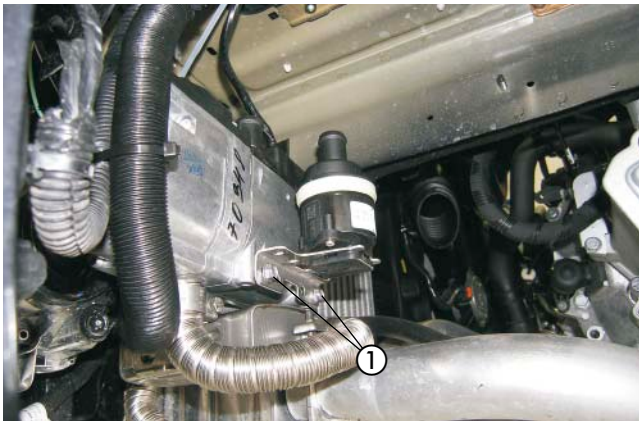


Abb. 24
① Wasserpumpe, montiert

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 25)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Wasserschlauch) der Bemaßung in der Abbildung entsprechend durchtrennen.
Der herausgetrennte Wasserschlauch-Bogen entfällt.

Das Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor um 180° nach vorn verdrehen.

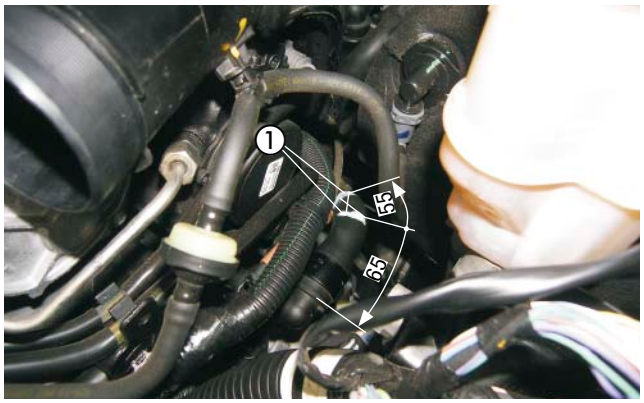
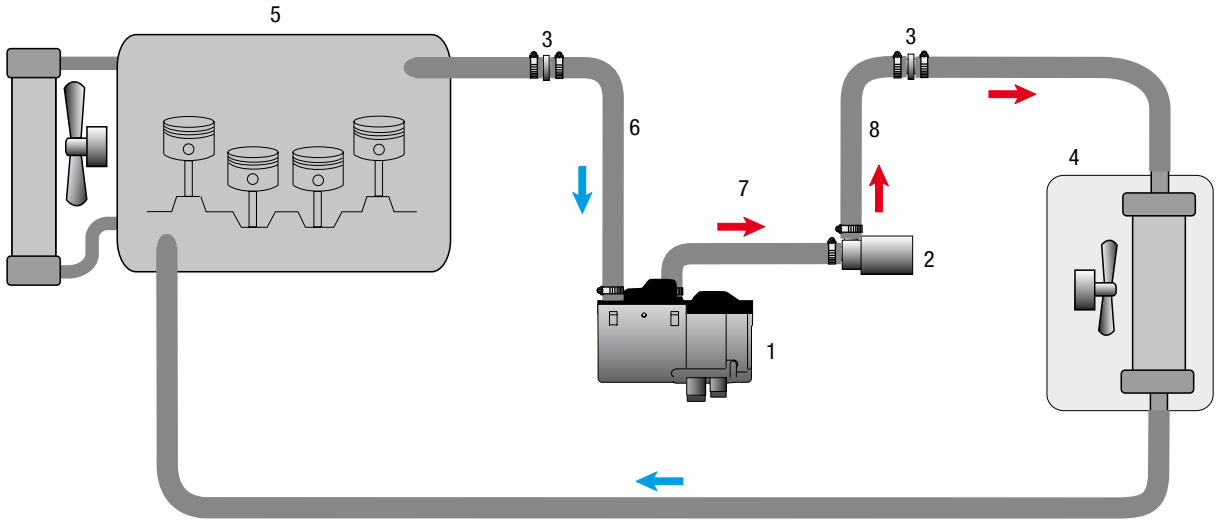


Abb. 25
① Trennstellen Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 26 bis 28)

BITTE BEACHTEN!
Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück, Ø 20 / 18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 26

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes und dem Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 unter dem Längsträger hindurch nach oben zur Trennstelle verlegen.

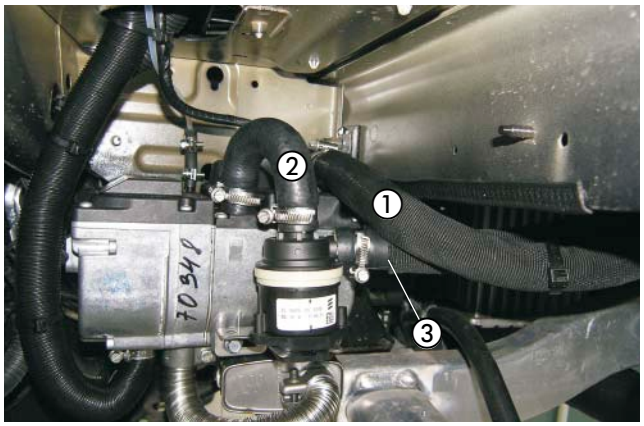


Abb. 27
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 3 mit einer gummierten Schelle, Ø 28 mm, am vorhandenen Langloch, Ø 6 mm, des ABS-Halters mit einer Schraube M6 x 16 befestigen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit Kabelbändern fixieren.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

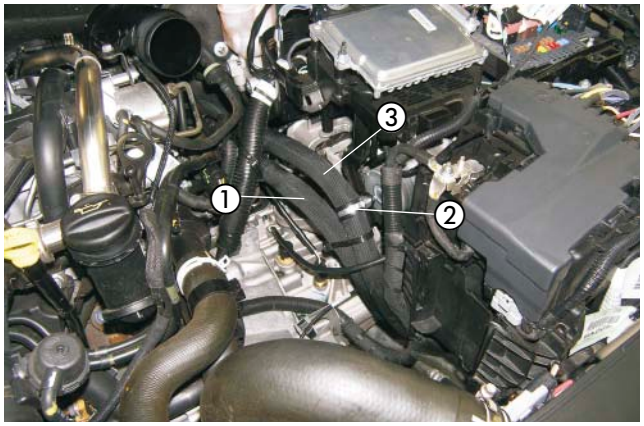


Abb. 28
① Wasserschlauch 1
② gummierte Schelle, Ø 28 mm
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

TANKENTNEHMER EINBAUEN
(siehe Bilder 29 bis 31)

Den Deckel über der Tankarmatur entfernen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur an der vorgeprägten Stelle wie in der Abbildung eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend der Abbildungen ausrichten.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

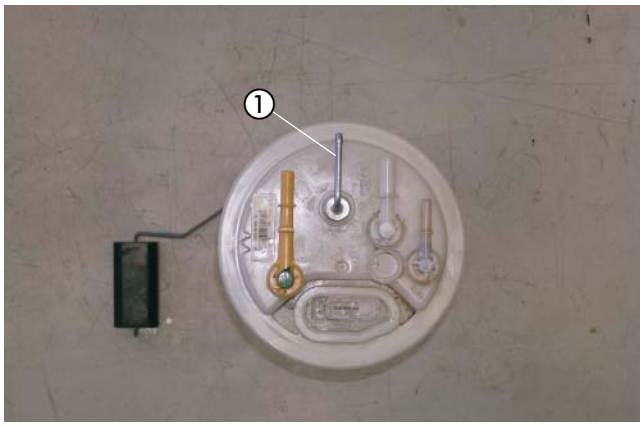


Abb. 29
① Tankentnehmer, montiert

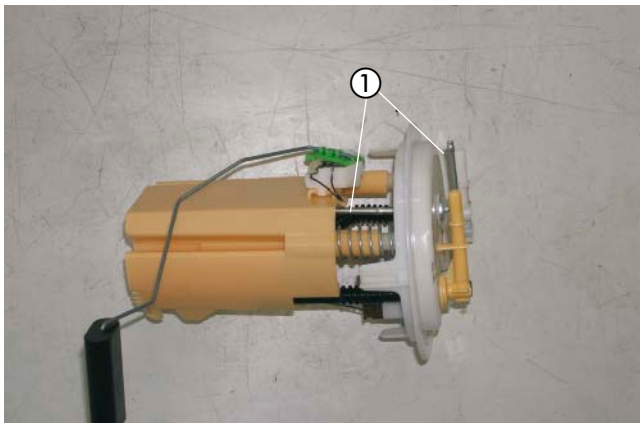


Abb. 30
① Tankentnehmer, montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe mittig hinter dem Tank verlegen.

Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen, Ø 9 mm, sichern.
Den Deckel über dem Tank wieder montieren.

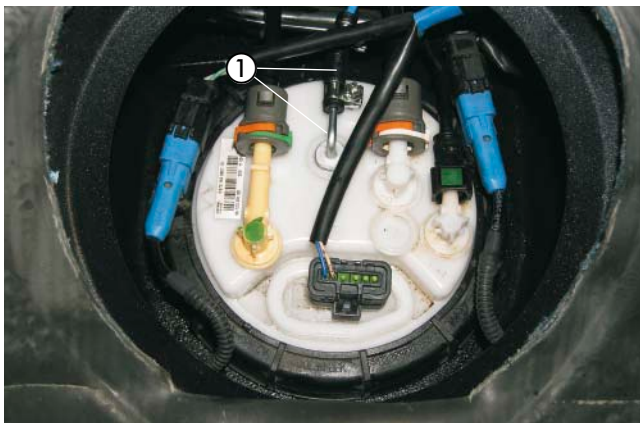


Abb. 31
① Tankentnehmer, angeschlossen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Bilder 32 und 33)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.



Abb. 32
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, zusammen mit Dosierpumpenkabel verlegt

Die Dosierpumpe mit dem Halter 9501 wie in der Abbildung mittig hinter dem Tank an der vorhandenen Schraube M8 des Tankfangbandes montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm ablängen, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

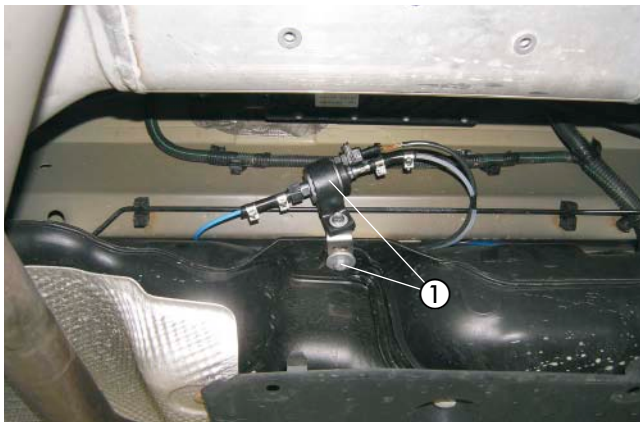


Abb. 33
① Dosierpumpe, montiert

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 34)

Den Halter für den Sicherungssockel am vorhandenen Stehbolzen M6 links an der Wischerwanne montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.



Abb. 34
① Sicherungs- und Relaissockel, mit Halter montiert

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 35)

Die Kabelstränge "Gebläseansteuerung" und "Bedieneinrichtung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Innenraum führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 35
① fahrzeugeigene Kabeltülle

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 36 bis 42)

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Sockel und die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² ge vom Trennrelaissockel zum Steuerteil des Klimabedienteils führen.

Am Steuergerät den blauen, 40-poligen Stecker abziehen und am braunen, 20-poligen Einsatz das Kabel 0,5 mm² br/ge (PIN 4) trennen. Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Sockel dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren.

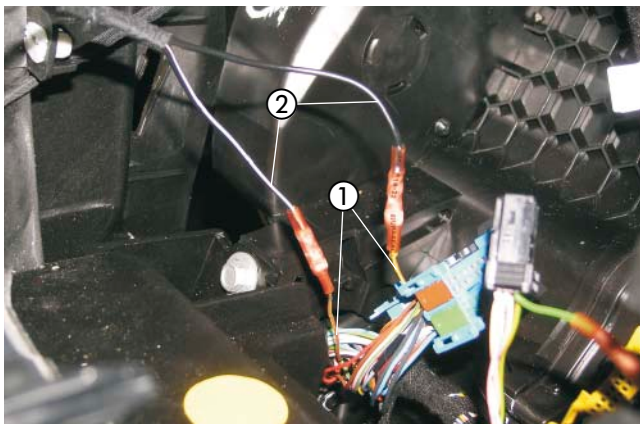


Abb. 36
① Kabel 0,5 br/ge, getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws, eingebunden

4 EINBAU

Am Steuergerät der Klimabedieneinheit den schwarzen, 6-poligen Stecker abziehen und das Kabel 0,5 mm² gn (PIN 1) trennen.
Die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² ge vom Trennrelais dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

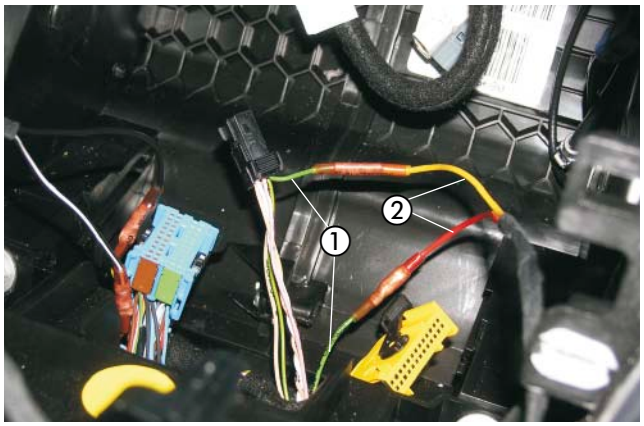


Abb. 37
① Kabel 0,5 mm² gn, getrennt
② Kabel 1 mm² rt und 1 mm² ge, eingebunden

Den ausgebauten Schacht der Radio-Klimabedien-Einheit mit dem IPCU- und dem Trennrelaissockel entsprechend der Abbildung wieder montieren.



Abb. 38
① Schacht der Radio-Klimabedien-Einheit mit IPCU- und Trennrelaissockel, montiert

Im Fußraum des Fahrers am 2-poligen, weißen Stecker (Sicherung F10 / 40 A) des Gebläsemotors das Kabel 4 mm² rt durchtrennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit Stoßverbindern, 4 - 6 mm², dem Schaltplan entsprechend einbinden.

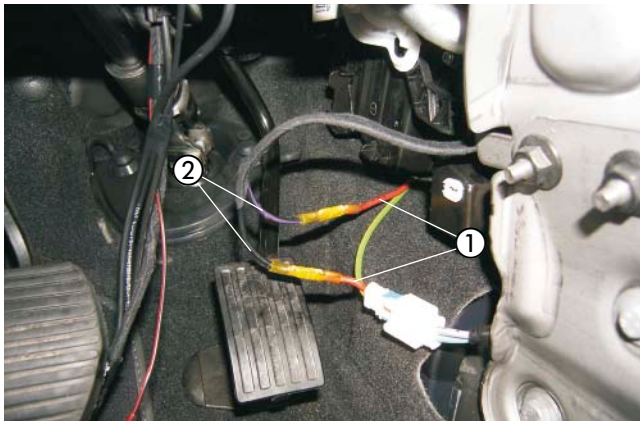


Abb. 39
① Kabel 4 mm² rt, getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi, eingebunden

4 EINBAU

Am grünen, 16-poligen Stecker der Zentralelektronik das Kabel 1 mm² gn (PIN 8) durchtrennen und das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Sockel dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder, 1 - 2,5 mm², einbinden.

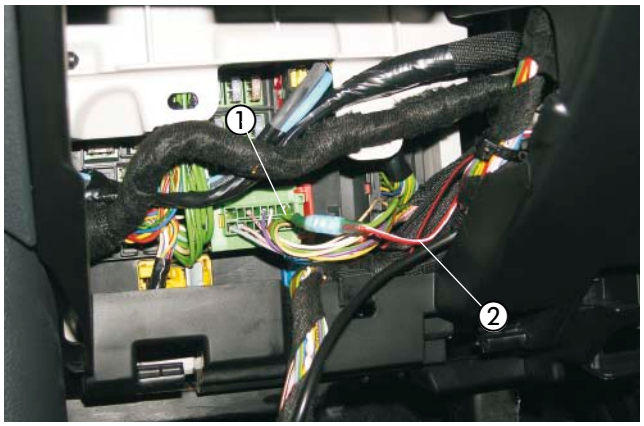


Abb. 40
① Kabel 1 mm² gn, getrennt
② Kabel 1 mm² rt/ws, eingebunden

Am Kabelstang der Bedieneinheit das Kabel 0,5 mm² sw/rt mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Sockel dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder, 0,5 - 1,5 mm², verbinden.

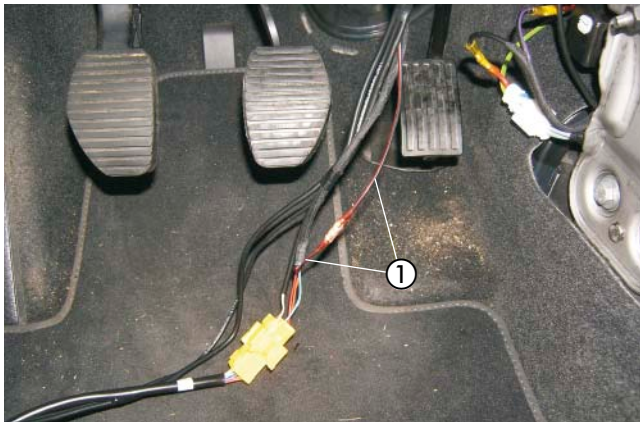


Abb. 41
① Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt, verbunden

4 EINBAU

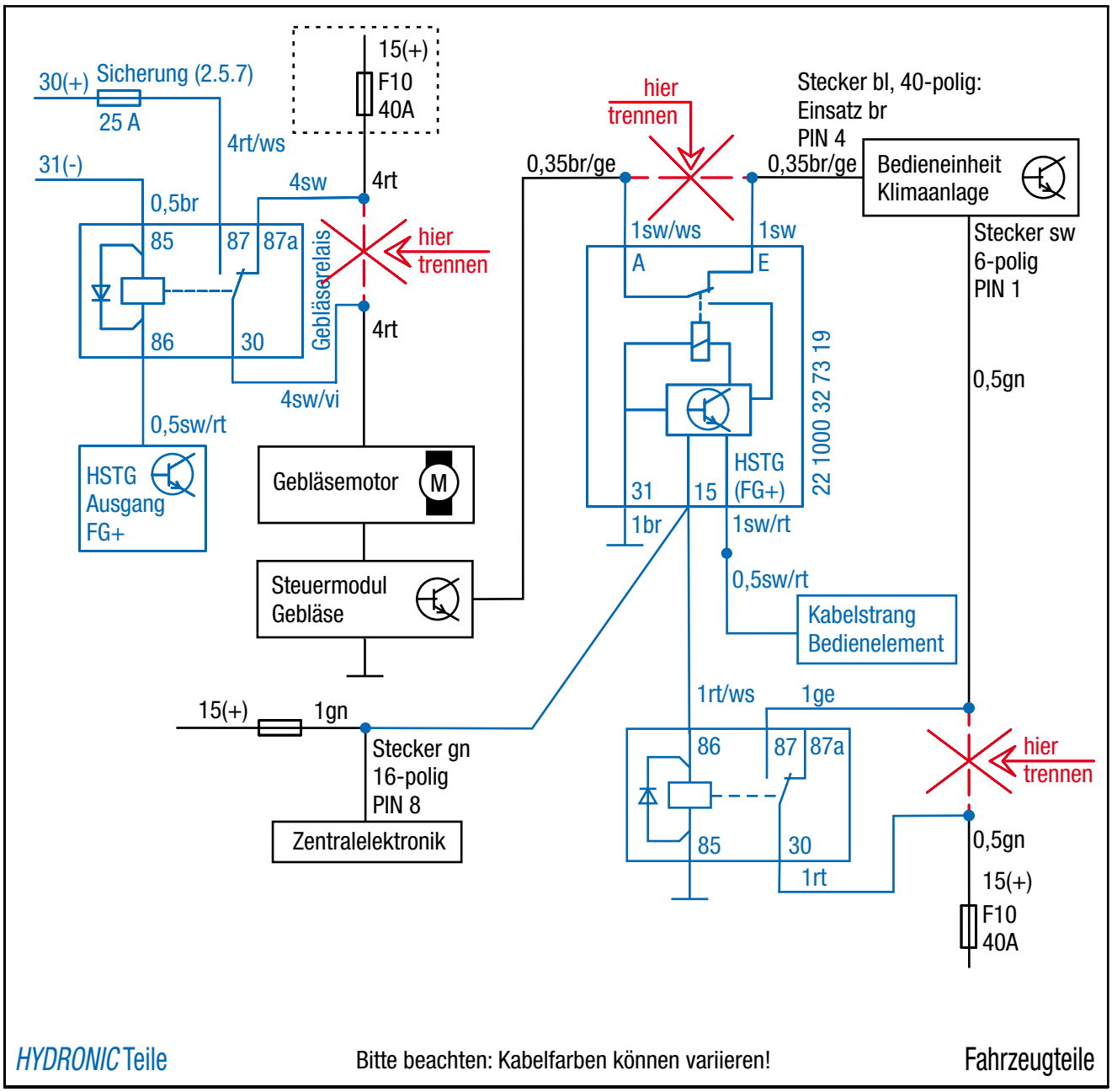


Abb. 42

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 43)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend am Pluspol anschließen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend am Minuspol anschließen.

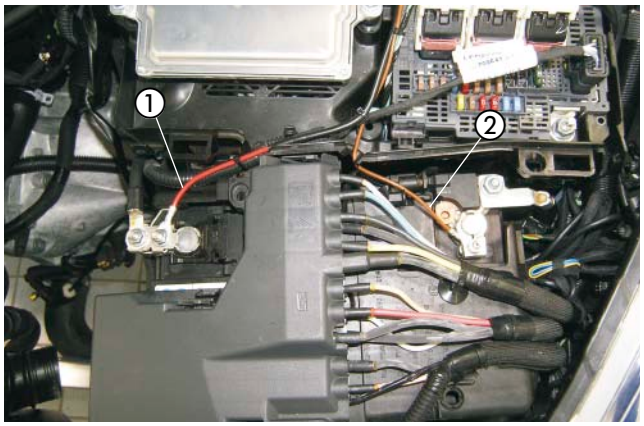


Abb. 43
① Pluskabel
② Minuskabel

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 44)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T im Schalterfach auf der Fahrerseite montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und des Leitungsstranges die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung, Ø 8 mm, führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6 mm, vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

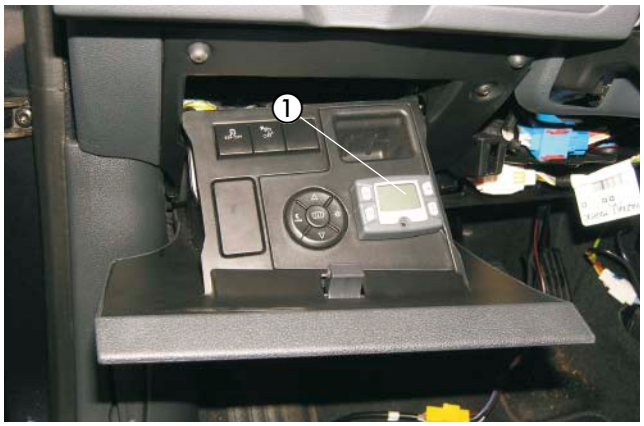


Abb. 44
① EasyStart T

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 45 bis 47)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ im Schalterfach auf der Fahrerseite montieren.
Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 45
① Taster der EasyStart R/R+

4 EINBAU

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung der Mittelkonsole im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 46
① Temperaturfühler der EasyStart R+

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter hinter dem Gaspedal an dem vorhandenen Stehbolzen M8 montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

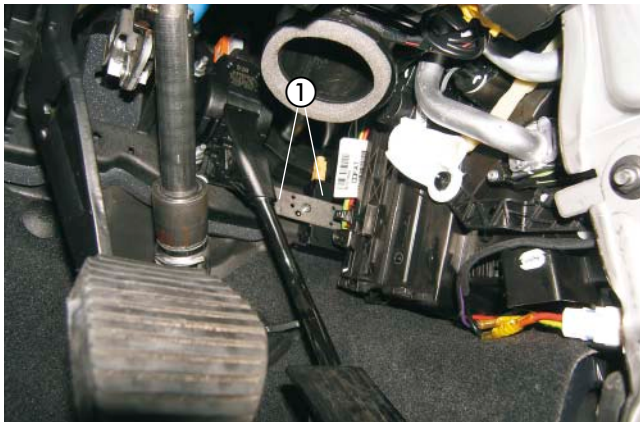


Abb. 47
① Stationärteil der EasyStart R/R+

5 NACH DEM EINBAU

STOSSFÄNGER-UNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 48)

Die Stoßfänger-Unterverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

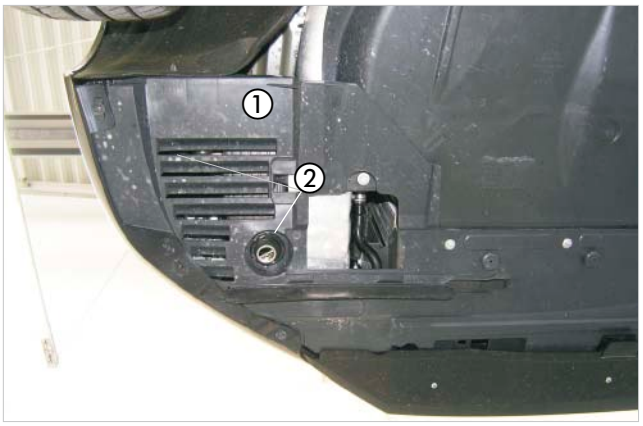


Abb. 48
① Stoßfänger-Unterverkleidung, montiert
② Abgasendrohr, durch die Tülle geführt

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe ein-kleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

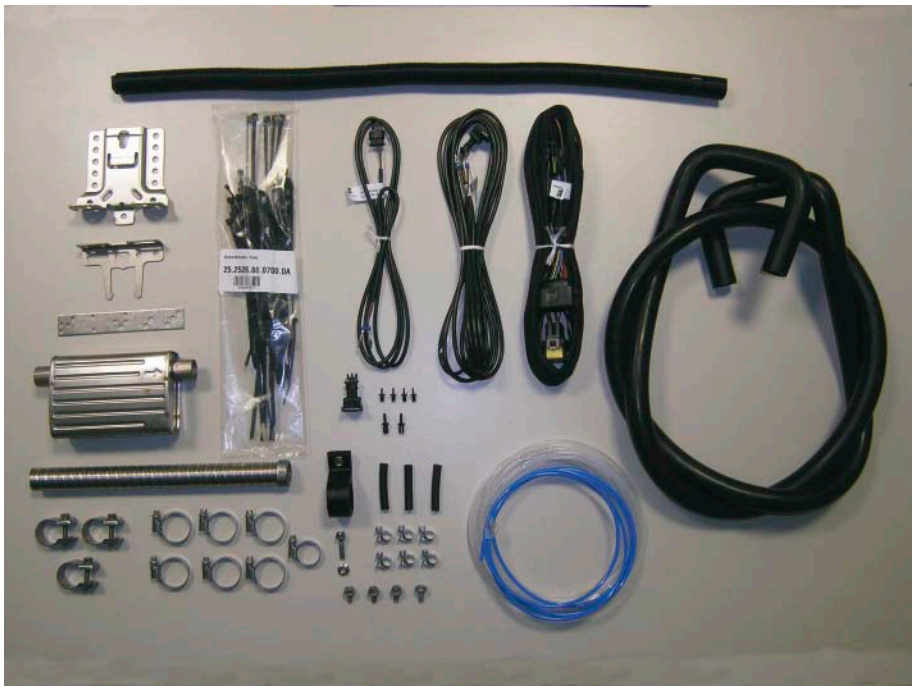


Abb. 49



Abb. 50

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

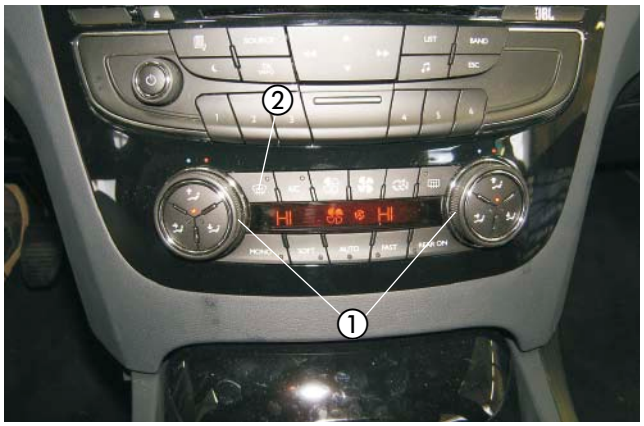


Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2526 95 24 49 09.2011 DE 09.2011
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG